

öfter noch gerieten sie in Händel¹⁾ mit anderen Hirten, namentlich mit denen Numitors, die auf dem Aventinischen Berge weideten. Bei solch einer Fehde wurde einst Remus gefangen und vor Numitor gebracht. Diesem fiel die edle Haltung des kräftigen Jünglings auf, und er forschte nach dessen Herkunft. Da begab sich Faustulus mit seinem Pflegesohn Romulus nach Alba Longa und entdeckte dem Numitor alles. Mit Freuden erkannte dieser seine herrlichen Enkel und offenbarte ihnen, was Amulius Ables getan hatte. Als bald machten sich Romulus und Remus mit ihren Gefährten auf; sie erschlugen den bösen König Amulius und setzten den guten Numitor an seine Stelle. Dann gründeten sie an dem Orte, wo der heilige Tiberstrom sie an den Feigenbaum gesetzt hatte, mit ihren Freunden eine eigene Stadt im Jahre 753 v. Chr. Romulus bespannte einen Pflug mit zwei weißen Rindern, zog um den palatinischen Berg im Viereck eine Furche und ließ neben dieser Furche ringsherum einen Erdwall aufwerfen. An der Stelle, wo später ein Tor sein sollte, ward der Pflug aufgehoben. In dem inneren Raume aber wurden kleine, ärmliche Lehmhütten gebaut, die mit Schilf und Stroh kümmerlich bedeckt waren.

3. Als der Bau vollendet war, entstand unter den Brüdern ein Streit, wer von ihnen der neugegründeten Stadt den Namen geben und als König über sie herrschen solle. Auf den Rat ihres Großvaters Numitor beschloffen sie der Götter Willen durch den Vogelflug zu erkunden; wem zuerst ein glückliches Zeichen sich offenbaren werde, der solle König sein. Lange harrten sie auf verschiedenen Bergen. Endlich erschienen dem Remus sechs Geier; er brachte die glückliche Kunde seinem Bruder Romulus; da flogen an diesem zwölf Geier vorüber unter Donner und Bliß. Remus erklärte nun, er müsse den Vorzug haben, weil ihm zuerst die Schicksalsvögel erschienen seien; Romulus dagegen behauptete, er sei König, weil ihm noch einmal soviel Vögel erschienen seien. Doch Remus verspottete den Bruder und sprang über die niedrige Stadtmauer, um sich über die armselige Stadt lustig zu machen. Da ergrimmete Romulus und schlug seinen Bruder Remus tot. „So geschehe jedem,“ sprach er, „der nach dir über meine Mauer springt!“ Romulus nannte nun die Stadt nach seinem Namen.

¹⁾ Streit.